

Noch pocht der Schmerz in deiner Hand,
 Und deine Wangen welken —
 Doch sieh, auf deiner Decke liegt
 Ein Strauß von frischen, roten Nelken.
 Und eine mädchenzarte Hand
 Schmiegt sich an deine Wunde
 Und streichelt sie voll Zärte,
 Daß sie vernarbe und gesunde.
 In tiefer Stille nur ein Flüstern,
 Ein Uebermaß von Lieb und Leide —

— — —
 — — —

O Freund,
 Wie gut, daß du nicht ahnst,
 Wie ich dir Leid und Liebe neide.

1. Mai 1917.

Der deutsche Reiter

Ein Reiter zieht ins Morgenrot,
 Die Erde loht in Flammen,
 Die Liebe weinet hinterher
 Und bricht vor Schmerz zusammen.

Gelbe tückische Hyänen
 Über Schutt und Trümmer schleichen,
 Blutfeucht auf zerrissener Erde
 Türmen sich die Menschenleichen.

Gärend paart sich Scham und Schande,
 Völkerblut gerinnt zu Eiter,
 Wachsend —
 Wachsend,
 Flammenhoch im Weltenbrande
 Ragen Kofz und Reiter.

Heimkehr 1918

Der Zug rauscht durch die Nacht,
 Ich sehe schweigend durch die Scheiben,
 Auf grauen Winterwellen
 Die weißen Schollen treiben.

Der Mond lugt über hohe Berge
 Und schimmert auf den Dächern,
 Manch heimlich rotes Licht
 Wacht noch in den Gemächern.

Am blanken Schienenwege träumen
 Die stillen Dörflein sonder Zahl,
 Wie liegt doch alles hier
 So friedlich da im Mondenstrahl.

Vor wenig Stunden noch der Tod
 Um mich mit Fäusten schlug —
 Und jetzt, die Not fällt von mir ab,
 Die ich so lange, lange trug.

Mich faßt mit tiefem Dank
 Der heilige Heimatsegen,
 Nun weiß ich doch, warum so lang
 Da draußen ich gelegen.

Herbststimmung

Weicher, blaugrauer Nebeldust
 träumt um das Gold der Blätter,
 Grausilberfäden in der Luft,
 wehmütig Herbsteswetter.

Verklungen die Klänge der Frühlingszeit,
 das schwellende, blühende Leben,
 vorbei des Sommers Traumseligkeit,
 du singendes, klingendes Schweben,
 die einstige Pracht, ein seliger Traum
 stirbt hin im Blättergold am Baum.

Karl Widmaiers Werke

Schrifttum

- 1908: *Claudia*, Tragödie, in Handschrift;
 1909: *Hans der Köhlerjunge*, episches Gedicht aus dem mittelalterlichen Elsaß, in Handschrift;
 1913: *Mittka*, Gedichtzyklus, veröffentlicht unter dem Decknamen *Maler Haide*, Modernes Verlagsbüro Berlin-Leipzig Ernst Wigand, 29 Seiten;
 1918: *Diplomaten*, Drama, in Maschinenschrift (eine zweite handschriftliche Fassung trägt die Jahreszahl 1924);
 1921: *Schriften J. G. Hamanns*, ausgewählt und herausgegeben, Insel-Verlag Leipzig, 452 Seiten, Preis Mk. 5.— in Halbpergament gebunden;
 1922: *Erzberger*, ein Kulturroman der Gegenwart, Beduka-Verlag Dillingen a. D./München, jetzt Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg, 412 Seiten, Preis geb. Mk. 2.25;
 1922: *Der bronzenene Gott*, Roman aus dem kommunistischen Ungarn, Beduka-Verlag Dillingen a. D./München, jetzt Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg, 211 Seiten, Preis geb. Mk. 1.35, kart. Mk. —.90;
 1922: *Der Erbe von Herrenroda*, Roman aus dem Zusammenbruch des alten Reiches, Beduka-Verlag Dillingen a. D./München, jetzt Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg, 301 Seiten, Preis geb. Mk. 2.25, kart. Mk. 1.80;
 1923: *Der Diktator*, Drama, Verlag der Ruda-Bücher, Berlin, 74 Seiten, Liebhaberdruck;
 1923: *Die aesthetischen Ansichten Herders in seinem kritischen Wäldchen und ihre Herkunft*, Doktor-Dissertation, Universität Tübingen, in Maschinenschrift;
 1924: *Das Maifest der Biedermannia*, Festflustspiel zur Hundertjahrfeier der Museums-gesellschaft in Hechingen 1824 bis 1924, in Maschinenschrift;

- 1925: *Herrn von Balsacs Lieben und Sterben*, Novelle, Tagblatt „Der Zoller“, Hechingen 1925/26 von 1925 Nr. 294 ff.;
 1925: *Der Kopf des Nazareners*, Einakter aus der Bilderstürmerzeit, in Maschinenschrift;
 1927: *Narrenspiel der Stadt Hechingen*, Riblersche Hofbuchdruckerei, Verlag der Hohenzollerischen Blätter, Hechingen, 12 Seiten, Preis Mk. —.50;
 1927: *Der Dettinger*, Hohenzollerisches Heimatspiel, Verlag Deutsche Heimatspiele, Hechingen, 78 Seiten, Preis Mk. 1.—;
 1928: *Der Ulrichsprung*, Lichtenstein-Schauspiel, Verlag Deutsche Heimatspiele München, 35 Seiten, Preis Mk. 1.—;
 1929: *Mechtild von Hohenberg*, Heimatspiel der Stadt Haigerloch, Selbstverlag der Stadt Haigerloch, 40 Seiten, Preis Mk. —.80;
 1930: *Johann Georg Beckenmanns Arbeiten in Hohenzollern*, Schwäbisches Heimatbuch;
 1930: *Bera*, erstes Kapitel einer neuen Novelle von den Schicksalen einer kleinen Tänzerin und Schirmslickerin, Rheinische Heimatblätter Koblenz, Heft 11 *Junge rheinische Köpfe*;
 1930: *Johannes Schlichthärle's Gang in die Welt*, Novelle, in Handschrift;
 1930: *Die drei Marien*, Drama, Paul Gordon-Verlag Berlin-Halensee, in vervielfältigter Maschinenschrift;
 ohne Jahreszahl: *Die vom Tod Wiedergeborenen*, Drama mit Vorspiel, unterschrieben mit „Ubeis“, in Maschinenschrift;
Gedichte, gehefteter Sammelband, in Handschrift u. Maschinenschrift;

vom Jahre 1922 ab Kritiken über Theater, Musik und bildende Kunst in der Hechinger Tageszeitung „Der Zoller“, unterschrieben mit Dr. R. W.

Unvollendetes

- 1913: Frauenliebe, Drama, unterschrieben Maler Haide;
1913: Nikita, Drama, unterschrieben Maler Haide;
1930: Peter Baumann, Roman;
ohne Jahreszahl: Raimundus Lullus, Novelle;
So sind sie, Lustspiel in fünf Aufzügen. W. Sauter.

Kunstblätter

1. Handdrucke (Holz- und Linoleumschnitte).
1925: Christus — Matthäus — Markus — Lukas — Johannes — Judas u. Johannes und Magdalena — Maria unter dem Kreuze — Christus und Magdalena — Maria Heimsuchung — Eva — Joseph u. das Weib Putiphars — St. Sebastian — Versuchung des hl. Antonius — Christophorus — Savonarola — Flüchtlinge — Genesende — Sonnenuntergang — Knieende — Mädchen im Frühling — Nacht.
1926: Auf dem Gipfel (Sonnenaufgang) — Genovesa — Frühling.
1927: Auf voller Fahrt (Schifflein im Sturm) — Gang aus dem Paradies — Hechingen, unterer Turm — Mutter und Kind.
1928: Judasfuß — Geiz.
1929: Haigerlocher Schloß.
1931: Aloe am Fenster.
2. Kohlezeichnungen.
1916: Essey (Dorf mit Kirchturm).
1918: Rittergut Heiligenroda (Rhön): Anstand auf einem Baume — Am Schloßteich — Steinburg — Ausblick in die Ferne — Eingang zum Dunkelwäldchen — Anstandstannen — Anstandseiche — Einsame Tannen — Heiligenroda im Mai — Parkweiber.
1920: Burgeingang — Teich bei Buffenhofen.
1921: Tiergarten: Weg im Donautal.
1922: Etche bei Stein — Südliche Landschaft — Biblische Szene.
1924: Alleenweg in Sigmaringen — Susanna im Bade.
1925: Sigmaringen: Eisenbahnbrücke — Donauufer mit Silberpapeln — Felsenlandschaft — Auf dem Mühlberg — Hechingen, Fürstengarten — Großmutter und Enkel.
1928: Lugano: Park mit Monte Salvatore — Seestück — Felsen am See — Villa am Strande — Kirche St. Lorenzo — Lugano Gandria: Haus mit Weinreben — Felspartie — Zwischen Villen — Villa am See — Morcote: stille Gasse — Ponte Tresa, Kirche — Göschenen.
Federzeichnungen:
1918: Hohkönigsburg im Elfaß — Kaiserpfalz in Ingelheim — Einames Kreuz im Herbst — Engelsburg in Rom bei Nacht.
Bleistiftzeichnungen:
1916: Charny, zerstörtes Dorf — Thiacourt, Schloß — Einames Gehöft im Priesterwald.
3. Pastellbilder:
1921: Riviera — 1923: Bittelschiefer Tälchen — Sündenfall — 1928: Flehende Menschen — Chiemsee.
4. Delgemälde:
1922: Samson und Dalila — 1924: Der ungläubige Thomas — Blumenstück — 1925: Winterlandschaft — Flüchtlinge — 1927: Der Tod und das Mädchen — 1929: Die drei Lebensalter — Orpheus und Euridike — Auferweckung von Sairi Lächterlein — 1930: Ikarus.
5. Aquarell-Bilder:
1910: Genf, Montblanchblick — Nyon am Genfer See — Schloß am See — Venedig, Seufzerbrücke — Nervi, Torre Cropallo.
1911: Rom, Villa auf Monte Pincio — Tivoli — Tivoli, Villa d'Este — Venedig, Ponte di Rialto.

1923: Straße nach dem Abendregen.

1924: Blaue Blume.

1925: Sigmaringen, an der Donau — Eisenbahnbrücke — Auf der Laizer Brücke — Donautal — Mühle in Laiz — Gutenstein — Bittelschiefer Tälchen — Hechingen, Fürstengarten — Gewächshaus.

1928: Lugano Gandria — Bellagio.

In der Verlagsanstalt Manz-Regensburg sind anfangs dieses Jahres fünf Holzschnitte vervielfältigt worden: „Mutter und Kind“, „Lukas“, „Johannes“, „Sonnenaufgang“, „Schifflein im Sturm“.

Waldenspul.

Musikschaffen

I. Vokalmusik Nr. A 1 u. 5 und B 3 gedruckt, die übrigen handschriftlich.

A Für Singstimme mit Klavierbegleitung.

1. „Der verirrte Jäger“, Gedicht von Eichendorff, Straßburg, den 1. 3. 1910, Verlag Karl Klinker, Leipzig, Preis Mk. 1.50
2. „Frühlingsklage“, Gedicht von Eichendorff;
3. „Des Mädchens Klage“, Gedicht von Schiller;
4. „Mein Falke“, Gedicht von Weber;
5. „Loreley“, Gedicht von Eichendorff, Verlag Friedrich Hofmeister, Leipzig, Preis Mk. 1:0;
6. „Wie oft in stiller dunkler Nacht“, Text vermutlich von Widmaier,
7. und 8. Zwei Entwürfe ohne Text.

B Gemischte Chöre.

1. „Marienlied“, Gedicht von H. Raine;
2. „Frühlingsgruß“, Gedicht von Eichendorff, Wiesbaden, 11. 9. 1910;
3. „Zollerlied“, Tonsatz und Text von R. W. für 3 gleiche Stimmen und für gemischten Chor, in der Sammlung „Deutsche Lieder für Schule und Haus“ von Alt & Marbitz, Ausgabe B, Verlag Ferdinand Hirt, Breslau 1929, Heimatlicher Anhang für Hohenzollern.
4. „Weintanz der Stadt Haigerloch“, für gemischten Chor mit Instrumentalbegleitung.

II. Instrumentalmusik (sämtlich in Handschrift).

1. „Tempo di Valse“, für Klavier, 2 hbg.;
2. „Andante in fis-moll“, für Klavier und Violine;
3. „Trio in c-moll“, für Violine, Cello und Piano, (im Klavier teil fehlen 40 Takte);
4. „Streichquartett in A-Dur“, Allegro, Adagio;
5. „Schillerquartett für Piano, Violine, Viola und Cello von R. Widmaier, mit einem leitenden Adagiofuge von Martin Widmaier, gewidmet unserem Freunde Otto Fischer,“ Adagio — Allegro moderato — Adagio — Allegro (Schlußsatz mit „Freude schöner Götterfunken“. Der Klavierteil fehlt);
6. „Adagio“ „Scherzo“, (Entwürfe zu einer Symphonie);
7. „Flötenkonzert“ für Flöte, Violine, Cello und Klavier, Wiesbaden, Anfang 12. 11. 05, Schluß 26. 11. 05, (Partiturausgabe)
8. „Scherzo grazioso“, 22. 11. 12. (Klavierpart Fragment);
9. „Valse“, (Walzerfuge mit Introduction, vier Walzerfolgen und Coda, Klavierbegleitung für großes Orchester, die Einsätze der Instrumentalgruppen sind mit roter Tinte sorgfältig eingetragen),
10. „Die Duvertüre mit dem g-moll Akkord“, Andante — Allegro moderato — Andante maestoso, Anfang 3. Mai 1906, Schluß 11. Juni 1906, (Partitur für großes Orchester, vorhanden eine erste Reinschrift und eine druckfertige Abschrift, Umfang 44 Partitur-Seiten).